

Modultitel:

Organisationen verändern

2 Tage

Termin: 6.-7. September 2023

Ort: virtuell

Referent: Eva Grieshuber

Impulsreferat: Sandra Schlesiger

Kamingespräch: Dr. Julia Borggräfe

Eva Grieshuber

Eva Grieshubers Schwerpunkte liegen in Veränderungsprozessen und agiler Transformation. Es geht ihr darum, Organisationen dabei zu begleiten, fit für die Zukunft zu werden. In ihrer Arbeit als Beraterin bei ICG nimmt sie verschiedene Rollen ein: Designerin sozialer Prozesse, Moderatorin, Sparringpartnerin und Coach für Führungskräfte sowie Trainerin für Change-Verantwortliche. Sie hat BWL und Umweltsystemwissenschaften studiert, danach war sie Universitätsassistentin für Innovation und Entrepreneurship an der Universität Klagenfurt.



Sandra Schlesiger

Sandra Schlesigers Schwerpunkte liegen im Bereich der digitalen Transformation der Verwaltung. Sie ist im Bereich des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO NRW) verantwortlich für die Themenfelder Open Government und das IT-Fortbildungsprogramm der Landesregierung. Sie beschäftigt sich damit, wie es gelingt, einen Kulturwandel hin zu mehr Transparenz, Bürgerbeteiligung und Zusammenarbeit zu fördern. Sie hat VWL sowie Personal- und Organisation an der Universität Marburg studiert.



Dr. Julia Borggräfe

Dr. Julia Borggräfe ist Associate Partner bei der Strategie- und Organisationsberatung Metaplan.

Von 2018 bis 2021 war sie Leiterin der Abteilung »Digitalisierung und Arbeitswelt« im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, zu der auch die »Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft« gehörte, ein BMAS-eigener Experimentierraum, in dem eine moderne Form der Politikgestaltung durch den Einsatz agiler und partizipativer Methoden, Labs und Co-Creation-Prozessen stattgefunden hat.



Vor ihrer Tätigkeit im BMAS war sie unter anderem als Senior Vice President Human Resources & Corporate Governance der Messe Berlin und als Senior Manager HR Western Europe Sales & Financial Services der Daimler AG tätig.

Themenfelder

- Bedürfnisse von Individuen und Organisationen in Veränderung
- Modelle zur Veränderung auf individueller und organisationaler Ebene
- Ganzheitliche Gestaltung von Transformationsprozessen im Rahmen der digitalen Transformation
- Tools und Methoden für Planung, Steuerung, Intervention, Kommunikation
- Die Rolle der Führung in Veränderungsprozessen

Inhalt

Die Fähigkeit von Organisationen der öffentlichen Verwaltung, mit Veränderungen und Unsicherheit umgehen zu können, ist wichtiger denn je. Sei es das Anpassen an veränderte Umfeldbedingungen wie demographischer Wandel, Politikverdrossenheit und erstarkender Bürgerbeteiligung, Klimawandel und Nachhaltigkeit bis hin zur digitalen Transformation. Aufgabe von Führung ist es, proaktiv die Organisation an diesen Anforderungen auszurichten und Transformationsprozesse bewusst zu gestalten.

Hilfreich ist es dabei zu verstehen, wie Individuen und Organisationen generell mit Veränderung umgehen und welche Bedürfnisse (aus Sicht der Gehirnforschung und der Soziologie) beachtet werden sollten, um – neben inhaltlichen Aspekten – vor allem auch die erforderlichen Prozesse auf sozialer, emotionaler und Verhaltensebene passend zu berücksichtigen. Auch die Rolle der Organisationskultur wird thematisiert.

Auf Basis der Analyse und Kenntnis der Stakeholderlandschaft sind aus Change-Gesichtspunkten verschiedene Ebenen zu beachten: die Planung und Gestaltung der Gesamtvorgehensweise („Architektur“ und Projektorganisation), die Planung und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen („Interventionen“), das begleitende Change Monitoring („Wo stehen die Beteiligten im Prozess?“) und eine gewinnende Change-Kommunikation. Dafür werden im Modul jeweils passende Methoden und Tools eingeführt und praxisorientiert angewendet. Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf die Besonderheiten der digitalen Transformation richten.